STADT ASCHERSLEBEN

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Recht und Kommunales

Sitzungstermin: **Dienstag, 13.10.2026, 17:00-18:19 Uhr**
Ort, Raum: **Aschersleben, Markt 1, Ratssaal**

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Dr. Maik Planert

ordentliches Mitglied
Frau Kathleen Bilsing — in Vertretung für Herrn Felix Huhn
Herr David Hartung — in Vertretung für Herrn Michael Krebs
Herr Marco Kiontke
Herr Martin Lampadius
Herr Dr. Lars-Gernot Otto
Herr Andreas Rossa
Herr Holger Weiß — in Vertretung für Herrn Marcel Hänsgen
Herr Carsten Wollmann

Ortsbürgermeister/-in
Herr Roland Niehoff

Oberbürgermeister
Herr Steffen Amme

Verwaltung
Herr Bernhard Fuchshuber
Herr Christian Grossy
Herr Dirk Michelmann
Frau Julia Rippich
Herr Ralf Schneider
Herr Rüdiger Schulz

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied	
Frau Alexandra Dahl	entschuldigt
Herr Marcel Hänsgen	entschuldigt
Herr Felix Huhn	entschuldigt
Herr Michael Krebs	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

	16:00 Uhr Treffpunkt an der Grundschule Staßfurter Höhe Eingang Rosenstraße. Besichtigung Brunnenstraße/Hecklinger Straße. Anschließend findet 17:00 Uhr die Sitzung im Ratssaal statt.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3	Einwohnerfragestunde
4	Informationen
5	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2027 - 2035 Vorlage: VIII/0379/26
6	Haushaltssatzung der Stadt Aschersleben für das Haushaltsjahr 2027 Vorlage: VIII/0380/26
7	Anträge
7.1	Antrag A/0117/2025 der AfD /BAFA Fraktion zur Errichtung von zwei Fußgängerüberwegen
7.2	Antrag A/0119/2025 der Fraktion Die Linke/SPD/Grüne zur Verbesserung der Sicherheit für Kinder und Jugendliche auf ihren Wegen in Aschersleben
8	Anfragen und Anregungen
9	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

10	Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
11	Informationen
12	Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

16:00 Uhr Treffpunkt an der Grundschule Staßfurter Höhe Eingang Rosenstraße. Besichtigung Brunnenstraße/Hecklinger Straße. Anschließend findet 17:00 Uhr die Sitzung im Ratssaal statt.

zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Die Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses sowie der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Planert.
Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Mitgliedern gegeben.

zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Herr Amme bittet darum, die TOP 5 und 6 gemeinsam vorstellen zu können.

Herr Lampadius teilt zu TOP 7.1 mit, dass im Ergebnis des Vorort-Termins an der Grundschule Staßfurter Höhe der hierzu vorliegende Änderungsantrag von der Tagesordnung genommen werden soll. Herr Dr. Planert weist darauf hin, dass die CDU/FDP-Fraktion diesen Antrag nicht gestellt hat und ihn daher auch nicht für die Fraktion zurücknehmen kann; der Änderungsantrag selbst kann jedoch zurückgenommen werden.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird festgestellt.

zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Entfällt.

zu 4 *Informationen*

Keine.

zu 5 *Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2027 - 2035*
Vorlage: VIII/0379/26

Gemäß TOP 2 werden die TOP 5 und 6 gemeinsam vorgestellt.

zu 6 *Haushaltssatzung der Stadt Aschersleben für das Haushaltsjahr 2027*
Vorlage: VIII/0380/26

Gemäß TOP 2 werden die TOP 5 und 6 gemeinsam vorgestellt.

Herr Michelmann gibt weitergehende Informationen zur Vorlage mittels Präsentation, welche im Anschluss im Mandatos zu diesem TOP als Datei angehängt wird.

Herr Schulz, Herr Grossy, Herr Schneider und Herr Fuchshuber berichten ebenfalls kurz aus ihren Bereichen zur Haushaltsplanung.

Fragen werden direkt in der Sitzung beantwortet.

zu 7 *Anträge*

zu 7.1 *Antrag A/0117/2025 der AfD /BAFA Fraktion zur Errichtung von zwei Fußgängerüberwegen*

Herr Hartung teilt mit, dass an dem Antrag festgehalten wird.

Herr Lampadius begründet die Rücknahme des Änderungsantrags mit den Erkenntnissen aus dem Ortstermin.

Es liegt weiterhin ein Änderungsantrag des Oberbürgermeisters vor.
Herr Amme berichtet, dass in Auswertung der zuvor stattgefundenen Begehung eine verwaltungsinterne Abstimmung erfolgte. Dabei hat man sich darauf verständigt, dass eine Einbahnstraßenregelung grundsätzlich umsetzbar erscheint. Die Verlängerung der Ampelphase muss hingegen mit der Landesstraßenbaubehörde abgestimmt werden. Die Verwaltung will daher beide Maßnahmen prüfen und den Ausschuss in der nächsten Sitzung über das Ergebnis der Prüfung informieren.

Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters wird als weitergehender Antrag zur Abstimmung gestellt:

6 Ja **1 Nein** **2 Enthaltungen**

zu 7.2 *Antrag A/0119/2025 der Fraktion Die Linke/SPD/Grüne zur Verbesserung der Sicherheit für Kinder und Jugendliche auf ihren Wegen in Aschersleben*

Herr Kiontke gibt ergänzende Informationen zum Antrag.

Herr Dr. Otto verlässt die Sitzung, somit sind 8 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Grossy nimmt für die Verwaltung zum Änderungsantrag des Oberbürgermeisters

Stellung.

Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters wird als weitergehender Antrag zur Abstimmung gestellt:

6 Ja **1 Nein** **1 Enthaltungen**

zu 8 *Anfragen und Anregungen*

Herr Hartung bezieht sich auf den in TOP 7.1. erwähnten Vorschlag, die Ampelphase zu verlängern und regt diesbezüglich eine technische Lösung an, die Ampelzeiten flexibler sowie zugleich verkehrsgünstiger für den Kfz-Verkehr zu gestalten.
Herr Grossy nimmt diese Anregung mit.

Frau Bilsing schildert eine aus ihrer Wahrnehmung zunehmende Problemlage im Bereich vor dem Hohen Tor. In den Abendstunden gegen 21.30 Uhr bis 22.00 Uhr kommt es dort wiederholt zu Situationen, in denen Fahrzeuge aus Richtung C.-v.-Ossietzky-Platz beziehungsweise aus der Magdeburger Straße kommend mit hoher Geschwindigkeit in die Stadt fahren. Dies wird insbesondere an Wochenenden und in den späten Abendstunden beobachtet. Sie regt an, dort verstärkt Kontrollen durchzuführen und bringt als mögliche Maßnahme auch den Einsatz eines Blitzers ins Gespräch, um die Situation einzudämmen.
Herr Grossy antwortet, dass Geschwindigkeitsmessungen aufgrund der Arbeitszeiten der Mitarbeiter aktuell nur bis 18.30 Uhr durchgeführt werden könnten. Eine Einbeziehung der Polizei kann angeregt werden, wobei er zu deren tatsächlichen Handlungsmöglichkeiten keine verbindliche Aussage treffen kann.
Herr Dr. Planert spricht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit an, nicht täglich, sondern punktuell Sonderdienste oder Sonderschichten einzurichten, um an wechselnden Standorten vereinzelt Messungen durchzuführen. Solche Maßnahmen hätten aus seiner Sicht nicht nur einen repressiven, sondern vor allem einen präventiven Charakter, da sich entsprechende Kontrollen erfahrungsgemäß herumsprechen und dadurch eine abschreckende Wirkung entfaltet.
Herr Lampadius greift diesen Aspekt auf und gibt zu bedenken, dass ein kommunaler Ordnungsdienst, dessen regulärer Dienst bereits um 18.30 Uhr endet, in seinen Möglichkeiten zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit erheblich eingeschränkt ist. Gerade in den Abendstunden und mit Einbruch der Dunkelheit entstehen häufig kritische Situationen, in denen aus seiner Sicht ein verstärkter ordnungsbehördlicher Einsatz angezeigt sein kann. Er regt daher an, die organisatorische Ausgestaltung der regulären Dienstzeiten im Ordnungsamt zu überprüfen.
Herr Grossy erklärt hierzu, an einer Änderung der gegenwärtigen Situation wird gearbeitet. Nähere Ausführungen hierzu wird er im nicht öffentlichen Teil machen.

Herr Niehoff bringt die Thematik der Geschwindigkeitsbegrenzung in Schackenthal erneut zur Sprache. Ziel sei weiterhin, für die Ortsdurchfahrt Schackenthal eine Tempo-30-Regelung zu erreichen. Ein Teilerfolg sei bereits erzielt worden, da in der Lindenallee eine zeitweilige Begrenzung auf Tempo 30 eingerichtet worden ist. Der

Oberbürgermeister hat hierzu ein Schreiben des Fachdienstes des Salzlandkreises mit der Begründung für die bislang getroffene Maßnahme erhalten. Herr Niehoff bittet darum, dieses Schreiben auch im Ausschuss nochmals zu thematisieren und auf weitere Möglichkeiten zu prüfen, um letztlich eine dauerhafte Tempo-30-Regelung für die Ortsdurchfahrt Schackenthal zu erreichen. Dabei sei kein übereiltes Vorgehen erforderlich; vielmehr soll mit der gebotenen Sorgfalt an einer tragfähigen Lösung gearbeitet werden.
Herr Dr. Planert verweist darauf, dass das Schreiben der Kreisverwaltung den Ausschussmitgliedern bereits übermittelt worden ist. Inhaltlich ordnet er die Angelegenheit vorrangig als Prüfauftrag an die Verwaltung ein, da es um die Klärung weiterer rechtlicher Möglichkeiten geht. Zwar kann sich auch der Ausschuss mit entsprechenden Überlegungen befassen und gegebenenfalls Beschlüsse vorbereiten, die grundlegende Prüfung der rechtlichen Machbarkeit liegt jedoch bei der Verwaltung.
Herr Amme erinnert daran, dass die Thematik bereits im vorangegangenen Stadtrat behandelt wurde. Dort hat er bereits mitgeteilt, dass mit der temporären Tempo-30-Regelung in der Lindenallee zunächst ein Teilerfolg erreicht worden sei. Zugleich hat er zugesichert, dass die Verwaltung das Anliegen weiterverfolgt und hierzu erneut das Gespräch mit dem Salzlandkreis sucht. Die Angelegenheit befindet sich weiterhin in der Prüfungsphase; sie ist verwaltungsseitig nicht aus dem Blick geraten. Über neue Ergebnisse wird informiert, sobald diese vorliegen.
Herr Niehoff ergänzt, dass auch der Ortschaftsrat das Schreiben weiter prüft und nach zusätzlichen Lösungsansätzen beziehungsweise Möglichkeiten im Rahmen der Straßenverkehrsordnung sucht. Sollten sich daraus weitere Ansatzpunkte ergeben, werden diese der Verwaltung entsprechend zugeleitet.

zu 9 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung